

Bezirksbeirat einstimmig für Pflegeheim

Stadtteilverein und Räte sehen aber die Parkplatzsituation in der Kleingemünder Straße kritisch – Nur 30 Stellplätze geplant

Von Thomas Seiler

Ziegelhausen. Mit diesem weiteren einstimmigen Beschluss des Bezirksbeirats konnten die beiden Projektentwickler Gregor Erhard und Daniel Stern von „E&S Real Estate“ rechnen. Denn schon im März gab das Gremium das uneingeschränkte Plazet, den im vergangenen November gestellten Antrag für den vorhabenbezogenen Bauplan „Pflegeheim Ziegelhausen – Kleingemünder Straße 6“, also auf dem Areal des ehemaligen Hotels „Adler“, zu unterstützen. Jetzt ging es darum, dem Entwurf zuzustimmen und damit dem Gemeinderat deutlich zu signalisieren, dass der Entwurf jetzt öffentlich ausgelegt werden kann.

Darüber hinaus beauftragten die Bezirksbeiräte den Umweltbericht sowie das schalltechnische Gutachten, das passive Schallschutzmaßnahmen an den geplanten Gebäuden festlegt, um einen ausreichend niedrigen Innenpegel zu erreichen. Zuvor ging Michael Rudolf vom Stadtplanungsbüro noch einmal umfassend auf das Konzept für das 3600 Quadratmeter große Grundstück ein, das sich auf vorhandenem Bestand und in Neubauten Richtung Parkanlage zum Neckar hin erstreckt. Dabei soll das eigentliche historische Adler-Gasthaus mit der Möglichkeit eines Cafés erhalten bleiben, während der östliche einsturzge-



75 Pflegeplätze und 23 Appartements für Betreutes Wohnen sollen hier, auf dem Gelände des ehemaligen Hotels Adler in der Kleingemünder Straße, entstehen. Foto: Alex

fährdete Saalbau der Abrissbirne zum Opfer fällt. Allerdings erhält der dreigeschossige Neubau dort genauso wie der westliche Bau mit den Tiefgaragen Satteldächer, damit er sich dem Ortsbild angleicht.

Die Tiefgarage selbst dient im Falle eines hundertjährigen Hochwassers als Überflutungsraum. Nach Süden zum Neckar hin sind zwei moderne, etwas versetzte Häuser mit einem Verbindungsbau vorgesehen. Barrierefreiheit überall

ist dabei oberstes Gebot, wobei es zwei verschiedene Zugänge für das Pflegeheim und die 23 Appartements für das betreute Wohnen im Penthouse-Bereich gibt. Das Pflegeheim, das vom Arbeiter-Samariter-Bund betrieben wird, soll 75 Bewohnerplätze erhalten. Jeweils zwölf bis 14 Pflegeheimbewohner sollen eine Wohngruppeneinheit mit eigener Küche bilden, wobei die Einzelzimmer 16 Quadratmeter groß sind. Zusätzlich entstehen zwei Parkanlagen, ein öffentlicher Park

und ein grüner „Sinnesgarten“ insbesondere für Demenzerkrankte. Dies alles soll ein Freiraumplaner „intensiv als Lebensraum für die Bewohner und Besucher gestalten“, betonte Rudolf. Gerade auf das Freiraumkonzept lege die Stadt aus seiner Sicht großen Wert. Demnach bleibt der vorhandene Baumbestand so weit wie möglich erhalten. Die gefällteten Bäume kompensiert man mit Neupflanzungen entlang der Landstraße. Zusätzlich achtet man auf eine umfassende Dachbegrünung der Neubauten.

Probleme sahen einige Räte vor allem bei der Tiefgarage, die über eine in den westlichen Neubau integrierte Rampe erschlossen sowie natürlich belichtet und belüftet wird. Denn dort sollen nur 30 statt der ursprünglich „schon immer als zu wenig erachteten“ 40 Stellplätze entstehen. Die Bedenken des Gremiums fasste schließlich der Stadtteilvereinsvorsitzende Raimund Beisel zusammen. Er befürchtete, dass die Kleingemünder Straße in Zukunft ständig zugesperrt wird, und dass die wenigen Kurzzeitparkplätze dort langfristig von Besuchern des Pflegeheims belegt werden. Dies wirkte sich negativ auf den Einzelhandel vor Ort aus. Obendrein stufte Beisel gerade die westliche Eingangspforte der Straße als äußerst sensibel ein, da der geplante multifunktionale Eingangshof ausschließlich von dort her zu erreichen sei.

Wahres Eldorado für die Freunde der Philatelie

Internationale Ausstellung des Briefmarken-Sammlervereins Heidelberg und Rohrbach lockte Tausende von Besuchern

Kirchheim. (pop) Für unzählige Liebhaber philatelistischer Glanzstücke gab es am vergangenen Wochenende offenkundig nur ein einziges Ziel, nämlich die Briefmarken-Ausstellung „Südwest 2016“ in der Halle I des Sportzentrums Süd. Davon, dass diese zum Teil wirklich weite Anreisen auf sich genommen hatten, zeugten die Kennzeichen der am Zentrum abgestellten Fahrzeuge, etwa „B“, „D“, „HB“, „HH“, „M“ und „N“.

„Wir sind extra vom Bodensee hergekommen“, ließ denn auch ein junger Ausstellungsgast Detlev Moratz vom Vorstand des gastgebenden Briefmarken-Sammlervereins Heidelberg und Rohrbach umgehend wissen. „Und zwar wegen einer einzigen Marke“, schob er noch schmunzelnd nach. In der Tat standen Moratz und der Philatelist vom Bodensee zu diesem Zeitpunkt vor jenem Rahmen, in dem sich der weltberühmte „9 Kreuzer Baden Fehldruck 1851“ befand.

Den Ausstellungsmachern gelang zweifelsohne ein ganz besonderer Coup, dass sie dieses philatelistische Juwel, das als die seltenste und teuerste Briefmarke Deutschlands gilt und das erstmals seit 113 Jahren wieder in einer öffentlichen Ausstellung bewundert werden konnte, für die „Südwest 2016“ gewonnen ha-



Philatelistische Schätze so weit das Auge reicht begeisterten am Wochenende die Besucher der Internationalen Briefmarkenausstellung im Kirchheimer Sportzentrum Süd. Foto: pop

ben. Das trifft auch auf eine andere Toprarität zu: Die „Audrey Hepburn-Wohlfahrtsmarke 110 Cent“, die die Deutsche Post vor fünf Jahren nicht herausbringen durfte, von der aber dennoch das eine oder andere Exemplar auf dem Postweg landete.

Lange Zeit kursierte das Gerücht, dass der Sohn der abgebildeten Schauspielikone sein Veto deshalb eingelegt habe, weil seine Mutter mit einer Zigarettenspitze im Mund gezeigt wurde. Stimmt nicht, sagt dazu Moratz, denn in Wahrheit habe die Post schlicht und ergrei-

feud keine Lizenz erhalten, Audrey Hepburn auf einer Briefmarke zu verewigen. Das gleiche Schicksal habe ein weiteres Motiv der damaligen Wohlfahrtsmarkenserie ereilt, in diesem Fall eine Szene mit Ingrid Bergman und Humphrey Bogart aus dem US-amerikanischen Filmklassiker „Casablanca“.

Als offizielles Postwertzeichen wird die Hepburn-Marke allerdings nicht eingestuft, was die Ausstellungsgäste freilich nicht im Geringsten gestört haben dürfte. Denn schließlich konnten in den 850 Rahmen höchst offizielle Kleinode der Philatelie in Hülle und Fülle ausgiebig unter die Lupe genommen werden, sei es im „11. Deutsch-Amerikanischen Salon“, im „Baden-Salon“ oder in der eigentlichen „Südwest-Ausstellung“.

Letztes Endes, so Moratz, sei der Ansturm dermaßen enorm gewesen, dass man sogar Ausstellern mit gut 200 weiteren Rahmen eine Absage erteilen musste. Doch Sammlungen wie beispielsweise „MontPELLIERS Postgeschichte von den Anfängen bis 1876“ oder „Weltraumfahrt und Philatelie“, die zu sehen waren, belegten ob ihrer wissenschaftlich fundierten Zusammenstellung und akribischen Gestaltung, dass die Philatelie ein faszinierendes und spannendes Steckenpferd ist.

Neues Gefährt für die Helfer

Freiwillige Feuerwehr Ziegelhausen mit neuem Fahrzeug

Ziegelhausen. (ths) Offene Türen rannte die Freiwillige Feuerwehr bei Pater Benedikt von der Abtei Neuburg mit der Bitte ein, beim „Tag der Helfer“ das nagelneue Löschfahrzeug, das im nächsten Monat offiziell übergeben wird, zu weihen. Denn die heimischen Feuerwehrleute scheuten beim jüngsten Unwetter kein Risiko, um die Tiere aus den Klosterställen zu retten, da der über die Ufer getretene Mausbach die Gebäude überflutete und selbst die Kühe bis zum Hals im Wasser standen. Dafür bedankte sich vor dem Weiheakt der Geistliche im Namen aller Klostermitglieder, zumal damals auch kurzfristig das gesamte Stromnetz zusammenbrach. Bei dem Zeremonie für den rot funkelnden 12,5-Tonnen-Koloss hoffte er auf wenige Einsatzstunden – „und wenn, dann erfolgreiche“.

Abteilungskommandant Eric Meier hörte das genauso gerne wie der Chef der Berufsfeuerwehr, Georg Belge, und Stadtbrandmeister Uwe Bender. Alle drei bezeichneten die Anschaffung des Fahr-

zeugs als „längst überfällig“, da das Vorgängermodell rund dreißig Jahre seinen Dienst bei der Berufsfeuerwehr und später in Ziegelhausen versah. Bei dem Fahrzeug häuften sich in den letzten Jahren vermehrt die Reparaturen und die Technik hinkte der Zeit hinterher, sagte Meier.

Das über sieben Meter lange und über drei Meter hohe Hilfslöschfahrzeug, von dem sich die Berufsfeuerwehr ebenfalls zwei anschaffte, erfüllt aus der Sicht des 28-Jährigen die notwendigen Voraussetzungen, um in Not geratenen Menschen zu helfen. Dass der 286-PS-Bolid im Mittelpunkt des Helfertags stand, der sich in den Aktionstag „Lebendiger Neckar“ einreichte, verstand sich von selbst.

Deshalb herrschte über den ganzen Sonntag hinweg auch Hochbetrieb im Hof der Wache und in der Fahrzeughalle, wo auf die Interessenten eine Vielzahl an Informationen und Aktionen warteten. Neben der Erklärung der fünf Fahrzeuge inklusive ausführlichem Probefahrten stellte die Feuerwehr ihre Tätigkeitsfelder vor. Informationsstände zum Thema Brand-



Pater Benedikt von der Abtei Neuburg weihte das neue Fahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Ziegelhausen auf den deren „Helfertag“. Foto: Welker

sicherheit im privaten Umfeld, so die Montage und Wirkungsweise von Rauchmeldern, aber auch viele weitere nützliche Tipps standen ebenfalls auf dem Programm. Wer wollte, konnte zudem auch ausprobieren, wie sich ein Einsatz mit Atemschutzgerät anfühlt – immer mit dem

Hinweis, dass die derzeit 25 Mann starke Aktiven-Crew Verstärkung sucht.

Die Jugendfeuerwehr unter der Ägide von Stefan Meng kümmerte sich in der Zwischenzeit um den Nachwuchs und brachte ihm an der Spritzwand bei, wie man eine Kübelspritze bedient.

KURZ NOTIERT

Vortrag über Diamanten

Neuenheim. Was genau ist ein Diamant? Wie entsteht er, wo findet man ihn? Diesen Fragen geht Hermann Hirsch in seinem Vortrag am Mittwoch, 22. Juni, nach. Der Vortrag beginnt im Rahmen des Jours Fixe um 15.30 Uhr im Seniorenzentrum, Uferstraße 12. Zuvor gibt es um 15 Uhr Kaffee und Kuchen.

Der Neckar und seine Urgewalt

Ziegelhausen. Der „Babbelnachmittag“ im Seniorenzentrum, Brahmstraße 6, steht diese Woche unter einem aktuellen Thema. Am Mittwoch, 22. Juni, dreht sich um 14.30 Uhr alles um „Der Neckar und seine Urgewalt“. Wer abgeholt werden möchte, meldet sich unter Telefon 06221 / 804427.

Segensfeier für Schwangere

Altstadt. Unter dem Motto „Sei behütet“ steht die Segensfeier für Schwangere am Mittwoch, 22. Juni, um 18 Uhr in der Providenzkirche, Hauptstraße 90a.

Klavierspiel bei Kaffee

Bergheim. Der Kaffeemittag am Donnerstag, 23. Juni, wird ab 14.30 Uhr von einem Klavierspiel begleitet. Die Klavierschüler der „Akademie für Ältere“ zeigen im Seniorenzentrum, Kirchstraße 16, was sie unter Leitung von Elisabeth Schmidt gelernt haben.

Wochenmarkt verlegt

Ziegelhausen. Aufgrund der „Bleelumbe Kerwe“, die am Freitag und Samstag, 24. und 25. Juni, auf dem Kuchblech stattfindet, fällt der Wochenmarkt am Samstag, 25. Juni, aus. Außerdem muss der Wochenmarkt aufgrund der Bahnanpassung in der Kleingemünder Straße von Samstag, 9. Juli, bis Samstag, 13. August, verlegt werden. Während der Bauarbeiten findet der Markt immer samstags von 7 bis 13 Uhr auf dem Parkplatz hinter der Bushaltestelle „Neckarschule“ statt.

Café zur Bleelumbe Kerwe

Ziegelhausen. Zur „Bleelumbe Kerwe“ am Samstag, 25. Juni, ist das Café des Seniorenzentrums, Brahmstraße 6, ab 13 Uhr geöffnet. Das ehrenamtliche Team lädt Alt und Jung ein zu selbst gebackenen Kuchen und Kaffee zu familienfreundlichen Preisen. Im Café werden Bilder der beiden Zeichengruppen ausgestellt. Wer abgeholt werden möchte, kann sich unter Telefon 06221 / 804427 melden.

Sommerfest der Reiter

Handschuhheim. Der Reit- und Fahrverein lädt am Sonntag, 26. Juni, zwischen 11 und 17.30 Uhr zu seinem Sommerfest auf die Vereinsanlage, Im Weiher 143, ein. Es werden Reit- und Voltigervorführungen gezeigt, ab 14.30 Uhr gibt es zudem Ponyreiten.

Frühstücksbuffet

Rohrbach. Am Donnerstag, 23. Juni, lädt das Seniorenzentrum, Baden-Badener Straße 11, ab 9.30 Uhr zum Frühstücksbuffet ein. Der Preis pro Person beträgt 5 Euro.

Schultererkrankungen im Alter

Ziegelhausen. Sportorthopäde Michael Koch ist am Mittwoch, 29. Juni, zu Gast im Seniorenzentrum, Brahmstraße 6. Er referiert um 19 Uhr über die Probleme der Schulter des älteren Patienten und deren Behandlungsmöglichkeiten von einfachen Verschleißerscheinungen bis hin zu ausgedehnten Arthrosen.

MEHR SPASS

Beginnen Sie Ihren Tag mit Freude in Ihrem Wunschbad. Von uns geplant und gebaut mit Rund-um-Betreuung. Natürlich meisterlich ausgeführt.

TÄGLICHE FREUDE INKLUSIVE

Der Komplettbad-Spezialist

PROSKE
sanitär · Bäder · Gasheizung · Service

Türmergasse 12 · Heidelberg
Telefon (06221) 7871-0
www.proske-sanitaer.de